

Hier gehts zum
IHK-Organigramm



IHK. Das Jahr 2011

Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
www.detmold.ihk.de



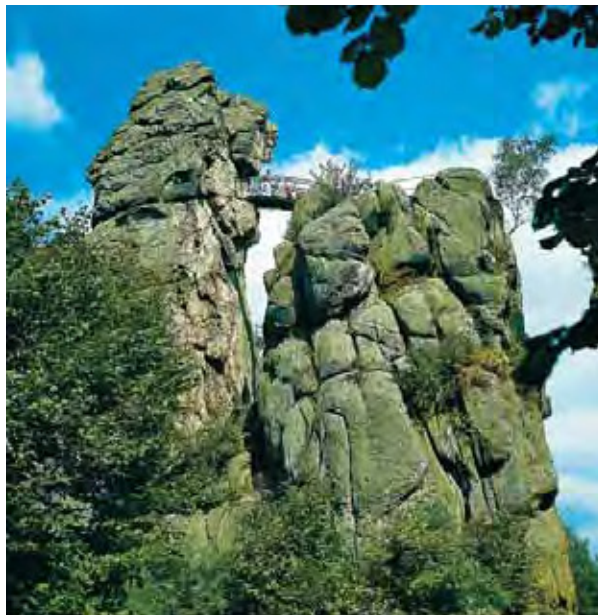
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

IHK. Das Jahr 2011

Lagebericht	2
Schwerpunktthemen 2011	
Fachkräftesicherung	3
Gesundheitswirtschaft	4
Kommunale Wirtschaftsgespräche	4
Breitbandinitiative für Lippe	5
Erreichbarkeit des Standorts	5
Unternehmerbild in der Öffentlichkeit	6
Unternehmensförderung	7
Qualitätsmanagement Re-Audit	7
Geschäftsbereich Kommunikation	
IHK-Pressarbeit	8
IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“	9
Social Media-Angebote der IHK Lippe	9
Geschäftsfelder	
Starthilfe/Unternehmensförderung	10
Aus- und Weiterbildung	11
International	12
Innovation/Umwelt	13
Standortpolitik	14
Recht und Steuern	15
IHK-Finanzen	16
IHK in Zahlen	17
IHK-Vollversammlung	18
IHK-Organigramm	hintere Umschlagklappe



Wirtschaftliche Entwicklung der Region

Anfang des Jahres 2011 startete die lippische Wirtschaft mit viel Elan, da der Aufschwung nach der Krise im Jahr 2010 unerwartet kräftig ausfiel. Es ging aufwärts. Ob Auftragsbestände, Kapazitätsauslastungen, Umsätze, Export oder Investitionen: die lippischen Unternehmen erwarteten Anfang des Jahres laut der IHK-Winterkonjunkturumfrage 2010 in allen Bereichen erfreuliche Entwicklungen. Das wirkte sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Dank der erleichterten Kurzarbeiterregelung war in der Krise das Fachpersonal gehalten worden. Die Wirtschaft in Lippe befand sich im Stimmungshoch. 46 Prozent der Unternehmen waren mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden bzw. schätzten sie als gut ein. Lediglich elf Prozent waren unzufrieden.



Axel Martens und Ernst-Michael Hasse bei der Pressekonferenz

Mitte des Jahres 2011 gewann der Aufschwung weiter an Breite. Dies ergab die IHK-Frühjahrskonjunkturumfrage. Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der im Januar noch bei 132,7 Punkten lag, erreichte mit 134,8 Punkten im April 2011 ein historisches Hoch. Seit dem Konjunkturtief im Frühjahr 2009 mit 65,9 Punkten war der Index zum sechsten Mal in Folge gestiegen. Die lippischen Unternehmen nutzten die positive Wirtschaftslage als Chance, mit neuen, innovativen Produkten zusätzliche Kunden und Märkte

im In- und Ausland zu gewinnen. Zuverlässigkeit und ein Höchstmaß an Qualität unterstützten beim Ausbau der Marktposition. Unternehmensintern führten Prozessoptimierungen zu sinkenden Fertigungskosten. Hemmnisse für die wirtschaftliche Entwicklung stellten die anhaltend hohen Rohstoff- und Energiekosten dar. Der starke Preisanstieg bei Rohstoffen und Materialien bremste die Konjunkturaussichten. Im Laufe des Jahres nahm die Sorge um den Inlandsabsatz beständig zu. Die Finanzierung von Investitionen und

Aufträgen bereitetet für die Mehrheit dagegen kaum Probleme.

Angesichts der Ausweitung der Schulden- und Euro-Krise drohten im zweiten Halbjahr zusätzliche Unsicherheiten von den europäischen Märkten. Dies schwächte die positive Stimmung der Unternehmen. Die Finanzmärkte spielten verrückt, die europäische Schuldenkrise und die drohenden Staatspleiten sowie die hohen Energie- und Rohstoffkosten sorgten für Skepsis in den Unternehmen. Trotz guter Geschäftslage waren viele Unternehmen aufgrund der zunehmenden Risiken für das Weltwirtschaftsklima verunsichert, was sich im IHK-Sommerkonjunkturlagebericht 2011 widerspiegelte. Der Indikator sank auf 118 Punkte. Dabei war die aktuelle Lage der Unternehmen ausgezeichnet.

Zum Jahresende hatte sich an der Einschätzung zur wirtschaftlichen Lage kaum etwas geändert. Knapp die Hälfte der lippischen Betriebe bezeichneten sie als gut. Der Anteil derjenigen, die unzufrieden waren, hatte sich allerdings auf zehn Prozent im Vergleich zur Sommerumfrage fast verdoppelt. Der IHK-Konjunkturklimaindex lag unverändert bei 118,1 Punkten. Mit Blick auf die einzelnen Branchen liefen die Geschäfte in der Industrie am besten. Allerdings sank aufgrund von Umsatzrückgängen die Einschätzung der Geschäftslage in diesem Bereich. Im Dienstleistungssektor hatte sich die Konjunktur abgekühlt. Im Bau und im Handel sorgte das vierte Quartal 2011 für eine verbesserte Einschätzung der Lage.



Im Jahr 2011 setzte sich die IHK im Rahmen des IHK-Jahresthemas „Gemeinsam für Fachkräfte – Bilden, Beschäftigen, Integrieren“ als Ansprechpartnerin für die Belange der Unternehmen ein. Die IHK Lippe hat 2011 vor diesem Hintergrund Schwerpunktthemen als zentrale IHK-Aufgabenfelder identifiziert: Fachkräftesicherung,

Gesundheitswirtschaft, Kommunale Wirtschaftsgespräche, Breitbandinitiative für Lippe, Erreichbarkeit des Standorts, Unternehmerbild in der Öffentlichkeit und Unternehmensförderung. Die IHK Lippe führte im Rahmen ihres Qualitätsmanagements eine Re-Auditierung gemäß ISO 9001 durch.

I. IHK-Schwerpunkt: Fachkräftesicherung

Die IHK Lippe ist kompetente Ratgeberin und Initiatorin in allen Fragen der beruflichen Bildung. Sie berät in Ausbildungsfragen und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab. 2011 stand ganz im Zeichen des DIHK-Jahresthemas „Gemeinsam für Fachkräfte – Bilden, Beschäftigen, Integrieren!“ Da gut qualifizierte Mitarbeiter/-innen für die regionale Wirtschaftsentwicklung von großer Bedeutung sind, hat das Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung sich darum besonders mit dem Thema Fachkräftebedarf befasst.



„Berufe live“- Messe in der IHK Lippe

Weitere Schwerpunktthemen in 2011 waren:

■ Auswirkungen des demografischen Wandels

Der demografische Wandel kommt ganz bestimmt – auch nach Lippe! Spätestens wenn der doppelte Abiturjahrgang 2013 vorbei ist, werden die Unternehmen ihn deutlich bei der Besetzung der Ausbildungsstellen spüren.

■ Fachkräftebedarf

Um Jugendliche für eine Berufsausbildung zu begeistern und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, war die IHK Lippe auch 2011 aktiv.

■ „Tag der Ausbildungschance“

Der Aktionstag brachte Unternehmen und Bewerber/-innen in Lippe zusammen. Im Mittelpunkt stand insbesondere die Vermittlung von Bewerbern/-innen in noch offene Ausbildungsstellen.

■ Messe „Berufe live 2011“

Die beliebte jährliche Aus- und Weiterbildungsmesse fand an zwei Tagen auf dem IHK-Gelände statt. Rund 8.000 Besucher/-innen, mehrheitlich Schüler/-innen, besuchten die über 100 Aussteller, die aus Unternehmen, berufsbildenden Schulen und Instituten kamen. Sie zeigten die Ausbildungsvielfalt der Region auf und boten Einblicke in die Praxis verschiedener Ausbildungsberufe.

■ Neuherausgabe der Ausbildungsatlanten

Die IHK Lippe hat in Kooperation mit der IHK Ostwestfalen 2011 wieder einen neuen Ausbildungsatlas für Schüler/-innen übersichtlich zusammengestellt. In dem umfangreichen Katalog werden Interessierten einerseits sämtliche Ausbildungsbetriebe in Lippe und Ostwestfalen und andererseits Ausbildungsberufe für ihre Ausbildungsplatzsuche vorgestellt.

■ Attraktivität der beruflichen Bildung

Verschiedene Veranstaltungen haben zur Attraktivität der beruflichen Bildung stattgefunden: Unter anderem „Werteverfall bei der heutigen Jugend oder Veränderung der Wertemuster?“, „Perspektiven der Berufsbildung“ oder „Erfolgreiches Azubi-Marketing“.

■ Technische Ausbildung

Auf Anregung der IHK-Vollversammlung gelang es zum 01.08.2011 am Felix-Fechenbach-Berufskolleg ein Technisches Gymnasium einzurichten.

II. IHK-Schwerpunkt: Gesundheitswirtschaft



Veranstalter und Sponsoren freuten sich über einen spannenden Vortrag von Erik Händler (re)

Gesunde Mitarbeiter/–innen sind motivierter und leistungsfähiger und verursachen weniger Kosten durch krankheitsbedingte Ausfälle. Berufstätige Menschen werden in Zukunft länger arbeiten müssen, denn die Lebenserwartung steigt und das Rentenalter wird angehoben. Ein wachsender Anteil älterer Mitbürger/–innen infolge des demografischen Wandels hat eine größere Nachfrage nach Gesundheitsleistungen zur Folge. Diese Situation stellt Arbeitgeber/–innen und Arbeitnehmer/–innen vor die Herausforderung, die Gesundheit der Mitarbeiter/–innen

sowie die eigene Gesundheit zu fördern und möglichst lange zu erhalten. Diese Entwicklung haben Unternehmer/–innen und verschiedene Gesundheitsdienstleister/–innen erkannt und sich im August 2006 zum offenen Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft zusammengeschlossen, der heute über 100 Mitglieder verfügt. Im Arbeitskreis sind Gesundheits-, Sicherheits- und Personalbeauftragte aus Unternehmen, Vertreter/–innen der Krankenkassen und Fitnessstudios präsent. Ebenso haben sich Unternehmensberater/–innen, Ernährungsberater/–innen, Physiotherapeuten/–innen und Heilpraktiker/–innen dem Arbeitskreis angeschlossen.

Der Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft organisierte 2011 zusammen mit dem Arbeitskreis Management die Veranstaltung „Fit für den demografischen Wandel? Auf dem Weg zum altersgerechten Arbeitsplatz!– Strategien für den Mittelstand“, an der 58 Unternehmer/–innen teilnahmen. Vor dem Hintergrund, dass in weniger

als zehn Jahren die über 40-Jährigen die größte Bevölkerungsgruppe Europas bilden werden, bot die Veranstaltung einen Einblick in Strategieansätze für Personalabteilungen, um dem Wandel rechtzeitig gezielt zu begegnen. Der Buchautor und Journalist Erik Händler gab beim 4. IHK-Gesundheitsforum „Gesundheit als Wachstumsmotor der Wirtschaft“ 90 Interessierten unterhaltsam Antworten auf die Fragen, warum Gesundheit nicht Problem, sondern Problemlöser der Gesellschaft ist und warum Gesundheit in der Informationswirtschaft wichtigster Produktionsfaktor ist. Die These von Händler: „Wenn es durch den Aufbau eines völlig neuen Gesundheitssystems gelingt, die Gesunden im Arbeitsprozess gesund zu erhalten, dann winkt ein lang anhaltender Wirtschaftsboom.“



III. IHK-Schwerpunkt: Kommunale Wirtschaftsgespräche (KWG)



Intensives Gespräch in Dörentrup: Horst Meyer, Burkhardt Rüther, und Friedrich Ehlert (v.r.n.L.)

Mit ihren Kommunalen Wirtschaftsgesprächen initiierte und moderierte die IHK Lippe den Dialog zwischen den Unternehmen und den Kommunalverwaltungen. Auch 2011 hat die IHK Lippe wieder vier KWG durchgeführt. Nach guter Tradition wurde einmal pro Quartal kräftig diskutiert, in diesem Fall in Lage, Bad Salzufen, Dörentrup und im Kalletal. Fast 200

Unternehmensvertreter/–innen nutzten die Chance, sich mit den Bürgermeistern, Wirtschaftsförderern und Planern/–innen auszutauschen. Und genau das ist auch das Ziel: lokale Fragen und Probleme sollen im Dialog besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Die Themen in 2011 waren vielfältig wie immer. Es ging um die Gestaltung der Innenstädte, die Entwicklung des Einzelhandels, eine bessere Breitbandversorgung, um



die Finanzen in den Kommunen und natürlich auch um Verkehrswege. Es bleibt spannend, denn viele Themen lassen sich nur langfristig lösen. Wichtig ist, dass man sie gemeinsam anpackt.



Voll war's in Bad Salzufen: mit über 80 Teilnehmern/–innen war es rekordverdächtig

IV. IHK-Schwerpunkt: Breitbandinitiative für Lippe

In Lippe tut sich etwas in Sachen Breitbandausbau. Dazu haben die Kommunen, der Kreis und die IHK Lippe ein „Bündnis“ geschmiedet. Während bisherige Ausbauaktivitäten eher punktuell Besserung geschaffen haben, sind sich inzwischen alle einig: für Lippe muss ein gemeinsames Konzept und auch ein abgestimmter Gesamtausbau her. Vorausgegangen waren viele Gespräche mit Bürgermeistern, Politikern/–innen und auch der Bezirksregierung,



an denen die IHK Lippe kräftig mitgewirkt hat. Unterstützung gab es dabei auch vom Industrieausschuss der IHK.

Der Ausbau soll in zwei Stufen erfolgen. Im Spätsommer 2011 wurde unter Federführung der Stadt Detmold eine „Machbarkeitsstudie“ für ganz Lippe in Auftrag gegeben. Untersucht wurden der Bedarf die bisherige Versorgung und die technischen Ausbaumöglichkeiten – und zwar für sämtliche etwa 70 Gewerbegebiete sowie alle 168 Ortsteile in Lippe. Das Ergebnis wird genutzt, um 2012 eine Ausschreibung und den Ausbau der Breitbandversorgung zu starten. Davon sollen vor allem die schlecht versorgten Gewerbegebiete profitieren. Fördermittel des Landes sollen bei der Finanzierung helfen, sodass die Kommunen nur einen Eigenanteil tragen müssen. Die IHK Lippe wird sich dafür stark machen, dass möglichst alle Städte und Gemeinden mitmachen. Es gilt das Prinzip: je mehr sich beteiligen, desto effizienter und flächendeckender kann ein Ausbau erfolgen.

V. IHK-Schwerpunkt: Erreichbarkeit des Standorts

Verkehrswege sind Lebensadern der Wirtschaft. Deshalb hat sich die IHK Lippe dafür besonders stark gemacht. Gemeinsam mit ihrem Verkehrsausschuss wurde im Frühjahr 2011 das IHK-Positionspapier „Standortfaktor Verkehr“ vorgelegt. Es enthält Grundsätze und Ziele für die Verkehrspolitik in Lippe und hat bereits beachtliche Resonanz in Politik, Verwaltung und Medien gefunden. Der Verkehrsträger Nr. 1 ist und bleibt für Lippe die Straße! Hier muss mehr investiert werden. In Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und in Briefen an die Politik bezog die IHK Lippe dazu deutlich Stellung. Angeprangert wurde vor allem die sogenannte „Priorisierungsliste“ des Landes NRW, einem Streichkonzert für wichtige Straßenprojekte. Für zwei der Sorgenkinder, die Landesstraße 758 zwischen Detmold und Barntrop sowie die Ortsumgehung in Barntrop wurde ein „Lippe Hindernisparcours“ organisiert. Zusammen mit Journalisten wurden die Strecken abgefahren und Schwachstellen aufgezeigt. Außerdem wurde gemeinsam mit den IHKs in Nordrhein-Westfalen Ende 2011 der Ideenwettbewerb „Stop

oder go“ gestartet. Damit sollen Verbesserungsvorschläge für einen besseren Verkehrsfluss initiiert werden. Auch für den Flughafen Paderborn-Lippstadt hat sich die IHK Lippe engagiert. Mit ihrem Beschluss zur Erhöhung der Stammkapitaleinlage hat die Vollversammlung ein deutliches Signal gesetzt. Damit können notwendige Investitionen beim Flughafen besser finanziert werden. Die IHK hat sich außerdem an einer Umfrage beteiligt, mit der das Fluggastpotenzial besser erschlossen werden soll.



Mit dem IHK-Positionspapier wurden Grundsätze und Ziele für die Verkehrspolitik in Lippe aufgestellt

VI. IHK-Schwerpunkt: Unternehmerbild in der Öffentlichkeit



In der Initiative „Verantwortungs-partner für Lippe“ engagierten sich 2011 rund 50 Unternehmen für die Gesellschaft, indem sie sich für soziale Projekte für den Standort Lippe und die Gesellschaft einsetzten. In vier Arbeitsgruppen leisteten Unternehmer/-innen praktische Arbeit, die für die Betriebe, die Belegschaft und den Nachwuchs hilfreich sind. Ziele der vier Arbeitsgruppen der Initiative sind es, ältere Arbeitnehmer/-innen länger im Betrieb fit zu halten, Schulen und die Wirtschaft besser zu vernetzen, Familienleben und Beruf zu vereinen und Beschäftigte aller Herkunft zu integrieren. Dieses Jahr fand auch wieder die inzwischen stark begehrte „Kocholympiade Lippe“ in den Räumlichkeiten des Felix-

Fechenbach-Berufskollegs statt, bei der acht Firmenteams, mit jeweils mindestens drei unterschiedlichen Nationalitäten, in 4er-Teams beim Kochwettbewerb gegeneinander antreten. Das Gesamtprojekt unter dem Namen „Verantwortungspartner für Lippe“ wurde in Lippe 2011 verstetigt und neue Projektideen entstanden, wie unter anderem das Unternehmensprojekt im Bereich Bildung namens „Holzkanubau für Schüler“. Das Projektziel ist es, Schüler/-innen der Abschlussjahrgänge an handwerkliche Arbeitsweisen in der professionellen Holzverarbeitung heranzuführen und somit neue technikkaffine Fachkräfte in der Region zu gewinnen sowie Schüler/-innen für technische Berufe zu begeistern.



Kocholympiade 2011 in Detmold



Initiatoren/-innen des Holzkanubau-Projektes für Jugendliche in Lemgo

Verantwortungspartner für Lippe

Berthelmann Stiftung, Bundesagentur für Arbeit Detmold, Burghard Blumberg, Daimler AG, Carver Detmold, Deutsches Werk Lippe, Dirk Rindorf, ESH Service GmbH, FHM Institut für den Mittelstand Lippe, Gyll, Grosche GmbH & Co. KG, Gyller- und Innovationszentrum Lippe Detmold G&DE GmbH, Hanning & Kahl GmbH & Co. KG, Hamming GmbH-Werke GmbH & Co. KG, Hauptschule Blomberg, IRIH mbH – Beratung, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, IMF International Management GmbH & Co. KG, Jörg Polmann, Kreis Lippe – Kulturreis GmbH & Co. KG, Lippe Tourismus & Marketing AG, Lippe-Bildung eG, Lippeische Landes-Brandversicherungsanstalt, Lippeische Zeitungverlag GmbH, LUDUS INTERNET GmbH, M&F-Verfahren Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Müller Bau GmbH & Co. KG, Peter Kiesel Stiftung, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, uniperson, Schwering & Hasser Stiftungverwaltung GmbH, Seemanns gGmbH, Siggep Hana AG, Sparkasse Detmold, Sparkasse Lemgo, Stadt Detmold, Stadtwerke Detmold GmbH, Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe, Stiftung Standortförderung Kreis Lippe, Dr. Thomas Tübner, Unesco Informations-Technologie Center, van der Heijden Labortechnik GmbH, Volkbank Paderborn-Münster-Detmold e.V., Weber GmbH, Weidtmüller Interface GmbH & Co. KG, Westfälisch Designbüro

Wir machen etwas

In vier Projektgruppen leisten wir praktische Arbeit, die für Betriebe, Belegschaft und den Nachwuchs eine Hilfe sein sollen. Mit unserer Arbeit möchten wir gute Beispiele liefern, zum Mitmachen motivieren und zum Nachahmen anregen.

Unsere Ziele sind...

- Ältere Mitarbeiterinnen fit zu halten,
- Jugend und Beruf zusammenzukriegen,
- Schulen und Wirtschaft zu verbinden,
- Beschäftigte aller Herkunft zu integrieren.

Lipper sind fitter



Wir wollen, dass „Lipper sind fitter“ auch für ältere Arbeitnehmerinnen gilt. Wir planen Angebote für lebenslanges Lernen und ein gutes Gesundheitsmanagement. So kann Wissen und Erfahrung länger im Unternehmen bleiben.

FABEL – Familienbetreuung Lippe



Wir leisten einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir haben den FABEL-Service als Lotsen-Dienst für den Kreis Lippe entwickelt. Er bietet Beschäftigten bei familiären Fragen und Notfällen unbürokratische und qualifizierte Lösungen.

JUBEL – Jugend und Beruf in Lippe



Wir bauen ein Netzwerk „Jugend und Beruf in Lippe“ auf. Wir bringen dezentral in den einzelnen Kommunen Schulen, Kindertagesstätten und Firmen zusammen. Gute Beispiele machen wir in einer Datenbank transparent.

ARMIN – Arbeitnehmer, Migration, Integration



Wir kümmern uns um „Arbeitnehmer Migration, Integration“. Wir verbessern die berufliche Orientierung von Kindern mit Migrationshintergrund. Mit pfiffigen Ideen sorgen wir für ein besseres Miteinander in den Betrieben.

www.verantwortungspartner-fuer-lippe.de



VII. IHK-Schwerpunkt: Unternehmensförderung

Der Wirtschaftsstandort Lippe kann sich im Zeitalter der Globalisierung nur behaupten, wenn dynamische Unternehmen ihre Produkte und Produktionsverfahren ständig verbessern. Die dazu notwendigen Eigenanstrengungen der Unternehmen erfordern eine Kultur der Selbständigkeit, deren Leitbild das Handeln in Eigenverantwortung ist. Rund um das Thema Unternehmensförderung hat die IHK 19 Veranstaltungen im Jahr 2011 durchgeführt, um die Unternehmer/–innen bei ihrem unternehmerischen Handeln gerade im Hinblick des Aufschwungs rund um die Themen Finanzierung, Recht und Management zu unterstützen und sie in nahezu allen betrieblichen Situationen zu begleiten.

Veranstaltungsangebote der IHK Lippe waren hierbei:

- Herausforderung Fachkräftemangel bewältigen (16 Teilnehmer/–innen)
- Erfolg ist kein Zufall – Energieeinkauf im Mittelstand (45 Teilnehmer/–innen)
- 5. Finanzierungsforum: Ohne Moos nichts los (46 Teilnehmer/–innen)
- 6. Finanzierungsforum: Ohne Moos nichts los (60 Teilnehmer/–innen)
- Das Arbeitsverhältnis – Von der Einstellung bis zur Kündigung (63 Teilnehmer/–innen)
- Seminar: Betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, verstehen, analysieren (21 Teilnehmer/–innen)
- Steuerbefreite Gewinnentnahme für Gesellschafter/–innen und Geschäftsführer/–innen einer GmbH (30 Teilnehmer/–innen)
- Insolvenz als Chance (47 Teilnehmer/–innen)
- 10. Design-Sprechtag OWL – persönliche Beratung zu Produkt/Kommunikation/Marke (14 Teilnehmer/–innen)
- Unternehmerforum Design (130 Teilnehmer/–innen)
- Ignorierte Marktmacht 50plus (56 Teilnehmer/–innen)
- Sicherheitsnetz für Unternehmerinnen und Unternehmer (25 Teilnehmer/–innen)
- Stress- und Burnoutprävention – ein Gewinn für Unternehmen (80 Teilnehmer/–innen)
- Corporate Compliance - Prävention im Unternehmen (31 Teilnehmer/–innen)
- Crashseminar: Effiziente Unternehmensführung (11 Teilnehmer/–innen)
- Demografie & Kundengewinnung – Heute für Kunden/–innen von morgen sorgen (gemeinsam mit den Wirtschafts-Juniorinnen Lippe – 34 Teilnehmer/–innen)



Thomas Rohde (li), Thomas Voss (re) und Maria Klaas begrüßen Hans-Georg Pompe, Referent zum Thema „Marktmacht 50plus“

- Seminar: Arbeitsorganisation und Zeitmanagement (9 Teilnehmer/–innen)
- Seminar: Stressmanagement am Arbeitsplatz und im Kopf (7 Teilnehmer/–innen)
- Seminar: Rhetorik-Training: Nie wieder sprachlos! (22 Teilnehmer/–innen)

VIII. IHK-Schwerpunkt: Qualitätsmanagement Re-Audit

Im Juli 2011 hat sich die IHK Lippe erstmals einem Re-Audit unterzogen. Das Audit durch die Lloyd's Register Quality Assurance (LRQA) hat bestätigt, dass das QM-System der IHK Lippe allen Normanforderungen entspricht. Im Jahr 2008 hat die IHK Lippe ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 aufgebaut und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Wichtige Ziele des Qualitätsmanagements sind eine hohe Kundenzufriedenheit, effiziente Abläufe sowie eine intensive Einbindung des Ehrenamts. Durch Kennzahlen wird die Leistungsfähigkeit des QM-Systems und der Abläufe regelmäßig gemessen. Potenzielle Risiken bei

besonders kritischen Prozessen werden fortlaufend analysiert und bewertet. Ein zentrales Verbesserungsmanagement ermöglicht die Eingabe von Ideen und Vorschlägen sowie von Beschwerden. Das IHK-Benchmarking sowie Umfragen zur Zufriedenheit der Mitglieder mit dem Service sowie mit dem IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“ zeigen, dass die Mitglieder mit den Leistungen der IHK Lippe zufrieden sind. Im vergangenen dreijährigen Auditzyklus stand das Personalmanagement besonders im Fokus. Denn gut qualifizierte und zufriedene Mitarbeiter/–innen sind die Basis für die hohe Leistungsfähigkeit der IHK.



Schwerpunkte aus 2011

Die IHK Lippe vertritt in der Öffentlichkeit den Standpunkt der Wirtschaft und führt Gespräche mit Medienvertretern/-innen. Durch Pressekonferenzen, Pressemitteilungen, Interviews, redaktionelle Beiträge und Stellungnahmen informiert die IHK die Medien. Der Bereich ist auch verantwortlich für das IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“.

I. IHK-Pressearbeit

Im Jahr 2011 hat die IHK Lippe zu Detmold 136 Pressemitteilungen an die Medien herausgegeben und Pressekonferenzen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Themen waren dabei unter anderem:

24. Januar 2011:
Konjunkturbarometer bestätigt Klimawandel - Historisches Hoch beim Konjunkturklimaindex (IHK-Winterkonjunkturumfrage)

28. April 2011:
IHK-Positionspapier der lippischen Wirtschaft - Standortfaktor Verkehr (Leitfaden „Standortfaktor Verkehr – Position der lippischen Wirtschaft“)

2. Mai 2011:
Sonnige Konjunkturaussichten - IHK Lippe legt Frühjahreskonjunkturlagebericht vor

1. September 2011:
IHK zeigt Schwachstellen beim Straßennetz auf - Der Lippe Hindernisparcours

14. Oktober 2011:
Konjunktur im ruhigeren Fahrwasser (Sommerkonjunkturumfrage)



Maria Klaas, Ernst-Michael Hasse und Axel Martens bei der Pressekonferenz zum Konjunkturlagebericht



II. IHK-Magazin „Lippe Wissen & Wirtschaft“

Das auflagenstärkste Wirtschaftsmagazin in Lippe erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren zwölf Mal im Jahr und informiert mit Nachrichten, Berichten, Interviews, Porträts und anderen Informationen über Unternehmen aus Lippe, die Wirtschaftspolitik des Landes und des Bundes sowie rund um Servicethemen.

Dieses Jahr wurden folgende Schwerpunktthemen als Titelthema veröffentlicht, in denen das IHK-Jahresthema „Gemeinsam für Fachkräfte – Bilden, Beschäftigen, Integrieren“ regelmäßig mit aufgegriffen wurde:

- Trends im Einzelhandel: Nahversorgung auf dem Prüfstand
- Sport und Wirtschaft – Partner im Erfolg
- Unternehmensnachfolge – schon früh an später denken
- Verantwortungsvoll – ehrenamtliche Richter in Lippe
- Fit und Gesund im Betrieb – Gesundheit steckt an!
- Konsequent sparen im Betrieb – Energie effizient anpacken!
- Fachkräftemangel in Lippe – wir brauchen Dich!
- Auf und ab der Kommunalfinanzen – Gewerbesteuer fährt Achterbahn
- Kaufen macht soviel Spaß! – Zukunftsstrategie des Handels
- Fachkräfte – ...oder bilden Sie schon weiter?
- Effizienz im Mittelstand – schnell und flexibel in die Zukunft
- Gesellschaftliche Verantwortung in Lippe – Erfolgreich in Unternehmensnetzwerken



III. Social Media-Angebote der IHK Lippe

Das Internet wandelte sich in den letzten Jahren rasant zum Mitmach-Web für Jedermann: Von Facebook über Twitter bis hin zu XING – an der Vielzahl der neuen Kommunikationsmöglichkeiten im Internet kommen auch Unternehmen kaum noch vorbei.

Seit Ende August 2011 befindet sich auch die IHK Lippe in den sozialen Netzwerken. Schwerpunktmäßig bietet die IHK Lippe ihren Mitgliedern und Interessierten auf dem Social Media-Businessnetzwerk „XING“ in der Gruppe „IHK Lippe zu Detmold: Mehr aus Wirtschaft machen!“ diverse Themen an:

- Informationen über die IHK-Arbeit, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen aus Lippe
- Hinweise zu IHK-Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fragen und Wünsche oder Ideen an die IHK-Mitarbeiter/-innen
- Informationsaustausch mit allen Gruppenmitgliedern auf XING, um gegenseitig durch Erfahrungsaustausch von anderen zu lernen
- Austausch und Vernetzung mit anderen lippischen Unternehmen

Im Dezember konnte das 100. Mitglied der IHK-Gruppe auf XING begrüßt werden. Die IHK-Gruppe wächst seit Gründung kontinuierlich weiter. Das schnelle Wachstum der XING-Gruppe

zeigt, dass die IHK Lippe in den neuen Medien gut angekommen ist. Die IHK-Gruppe dient als eine Plattform des Dialogs, dem Knüpfen von Kontakten, dem Austausch von aktuellen Informationen sowie dem Austragen fachlicher Diskussionen. Auf den Kommunikationskanälen Facebook und Twitter veröffentlicht die IHK Lippe zusätzlich Informationen aus der Region Lippe.

Starthilfe/Unternehmensförderung

Die IHK Lippe zu Detmold will die Voraussetzungen für unternehmerisches Handeln verbessern. Dazu bietet die IHK Lippe ihren Mitgliedsunternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an, das Informationen zur Unternehmensgründung, zur Unternehmensförderung und zur Unternehmensnachfolge umfasst.



Im Jahr 2011 wurden unter anderem durchgeführt:

- Existenzgründungsseminare
- Gründerforen vor Ort in Lemgo, Detmold, Dörentrup und Blomberg
- Sprechtag mit Förderbanken zu öffentlichen Finanzierungshilfen
- Stellungnahmen zu Anträgen:
 - bei der Agentur für Arbeit
 - bei Förderbanken
- Individuelle Anträge für:
 - das Beratungsprogramm Wirtschaft
 - das KfW-Beratungsangebot „Runder Tisch“ und die „Turn-Around-Beratung“ (10 Beratungen in 2011)
 - die Potenzialberatung
 - das „Gründercoaching Deutschland“
- Vermittlungen zur next-change Unternehmensbörse
- Beratung und Informationsveranstaltung zur Nachfolgeregelung in Unternehmen
- Führen des bundesweiten Versicherungsvermittlerregisters
- Gründertag mit 100 Teilnehmern/-innen
- 59 Einsätze des Lippischen Senior-Experten-Services
- 4. IHK-Gesundheitsforum mit 90 Teilnehmern/-innen
- 6. Branchenforum Gastgewerbe mit 35 Teilnehmern/-innen



Beim jährlichen Erfahrungsaustausch trafen sich die Vertreter des LSES in der IHK Lippe (davon 19 im Bild). Mit im Bild Hauptgeschäftsführer Axel Martens (2. v.l.), Geschäftsführerin Maria Klaas (4. v.l.) und Referent und Initiator des EZUS (Europäisches Zentrum für Universitäre Studien der Senioren OWL) Dr. Dr. Paul Wolters (6. v.l.)

Aus- und Weiterbildung

Zukünftige Herausforderungen können nur mit gut ausgebildetem, kompetentem und hoch motiviertem Personal bewältigt werden. Die Bemühungen der IHK Lippe im Wirken gegen den Fachkräftemangel zeigen Erfolge: Die Anzahl der Ausbildungsverträge hat sich mit 1.343 deutlich zum Vorjahr (1.289) erhöht.



Landesbeste Bianca-Yvonne Bielig aus Bad Salzungen bei der Preisverleihung



fotolia® Pixelot

In zahlreichen Gesprächen konnten die Ausbildungsberater der IHK Lippe die Unternehmen davon überzeugen, dass die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen das beste Mittel gegen den sich abzeichnenden Fachkräftemangel ist.

- IHK-Ausbildungsberater vermittelten in einem Lehrstellenendspurt Bewerber/-innen in noch offene Ausbildungsstellen.
- Fortsetzung des geförderten Projektes „Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“, dabei wurden über 4.788 Betriebe kontaktiert und beraten.
- IHK-Aktionstag gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer veranstaltet. Dort wurden Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit ausbildungswilligen Unternehmen zusammengebracht.
- Annähernd 8.000 Schüler/-innen und Weiterbildungsinteressierte besuchten die Messe „Berufe live 2011“.
- Informationsveranstaltungen zum DIHK-Jahresthema „Gemeinsam für Fachkräfte – Bilden, Beschäftigen, Integrieren“. Unter anderem: „Werteverfall bei der heutigen Jugend oder Veränderung der Wertemuster?“, „Perspektiven der Berufsbildung“ oder „Erfolgreiches Azubi-Marketing“.
- Neuauflage Ausbildungsatlas
- Für die Prüfer/-innen der Aus- und Weiterbildung wurden mehrtägige Workshops zu verschiedenen Themenbereichen durchgeführt.
- Durchführung von 72 Weiterbildungsseminaren und 18 Lehrgängen mit 1.544 Teilnehmern/-innen
- Beratungen in allen Fragen der beruflichen Weiterbildung mit 702 Gesprächen
- Lippische Bestenehrung der Prüfungsteilnehmer/-innen in der Aus- und Weiterbildung

International

Die IHK Lippe unterstützt Unternehmen dabei, ihre internationalen Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen.

In mehreren Veranstaltungen informierte die IHK über verschiedenste Auslandsmärkte und brachte die Firmen mit Länderexperten zusammen.

Ein besonderes Highlight war die Veranstaltung zum „Wachstumsmarkt China“ in den Räumen von Phoenix Contact.

Weil der direkte Draht untereinander wichtig ist, traf sich auch 2011 der

IHK-Exportstammtisch in regelmäßigen Abständen. Firmenchefs und Exportleiter diskutierten über Japan und andere Märkte, über Vertriebswege und „Geheimtipps“. Interessant war auch wieder der Blick hinter die Kulissen, z. B. bei Pelipal in Schlangen.

Neben der Organisation von Veranstaltungen half die IHK Lippe mit zahlreichen Beratungsgesprächen und Seminaren zum Export und Import weiter. Auch beim Kleingedruckten, vor allem bei den notwendigen Außenwirtschaftsdokumenten, stand die IHK mit Rat und Tat zur Seite.



Einige Zahlen/ Veranstaltungen im Jahr 2011:

- Marktberatungen zu Russland, USA, Nordeuropa (72 Teilnehmer/–innen)
- Wachstumsmarkt China - Wie lange hält der Boom? (65 Teilnehmer/–innen)
- Wirtschaftstag Baltikum (40 Teilnehmer/–innen)
- IHK-Exportstammtisch (50 Teilnehmer/–innen)
- 2.120 Beratungen zum Thema Zoll-, Außenwirtschaftsrecht und Märkten
- 820 Auskünfte zu weltweiten Messen und weiteren Außenwirtschaftsthemen
- 6.198 ausgestellte Dokumente



China-Veranstaltung am 20.10.2011 bei Phoenix Contact in Blomberg

Innovation/Umwelt

Die IHK Lippe engagiert sich für die Zukunftsfähigkeit der lippischen Unternehmen: Sie bringt innovative Unternehmen und Hochschulen zusammen, sensibilisiert für mehr Ressourceneffizienz und hält die Betriebe im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz auf dem Laufenden.

Beratungen, Informationen und Vermittlungen:

- CE-Zeichen, Qualitätsmanagement und Wissenstransfer
- Öffentliche Fördermittel
- Energieeffizienz, Energiesteuer, Energieeinkauf
- Aktuelles Umweltrecht/Arbeitsschutz



Unternehmen nutzen folgende IHK-Angebote:



- **Fit für die Energiewende**
2011 haben sich Unternehmen in fünf Veranstaltungen informiert und im erstmals angebotenen Zertifikatslehrgang zum Energiemanager/–in fortgebildet. 26 Energieeffizienzgespräche hat die IHK in lippischen Betrieben durchgeführt. Auch der Austausch untereinander wird wichtiger: Dazu bietet die IHK Lippe im Arbeitskreis Energie OWL Gelegenheit. Zudem unterstützt die IHK in OWL zwei „Lernende Energie Effizienz (LEEN)-Netzwerke“.



- **Fit für den Wandel - Arbeitskreis Management**
Sechsmal traf sich der Arbeitskreis Management im Jahr 2011. Im Fokus: Vorbildliche Prozesse vor Ort - vom altersgerechten Arbeitsplatz bis zu neuen Vertriebsstrategien.



- **Fit für Innovationen: Museumsrunde**
Rekordverdächtig: 210 Unternehmenslenker/–innen, Entwickler/–innen und Wissenschaftler/–innen trafen sich auf der „Museumsrunde“. Die Veranstaltung im Westfälischen Freilichtmuseum hat sich in über 25 Jahren zu einer Institution für Wissenstransfer und Kontakte entwickelt.

Standortpolitik

Die Standortqualität ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Wirtschaftswachstum und Beschäftigung entstehen. In der Standortpolitik beschäftigt sich die IHK Lippe mit Fragen zum Verkehr, zur regionalen Wirtschaftsentwicklung, zum Bürokratieabbau oder zum Arbeitsmarkt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, im Dialog mit Unternehmen, Politik und Verwaltung die Gestaltungsspielräume für die regionale Wirtschaft stetig zu verbessern.



Begegnungsverkehr auf der L 758 beim „Lippe Hindernisparcours“

Stellungnahmen zu politischen Themen (unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten):

- Steuer- und Finanzpolitik (z. B. Stellungnahme zur Gewerbesteuererhöhung)
- Wirtschaftspolitik (z. B. Stellungnahme zur Überarbeitung der Versicherungsvermittlerrichtlinie)
- Arbeitspolitik- und Sozialpolitik
- Verkehrspolitik

Begutachtungen großflächiger Einzelhandelsvorhaben:

Ziel: Stadt- und regionalverträgliche Handelsstruktur

Auskünfte zur konjunkturellen Lage in der Region (auf Basis der dreimaligen Konjunkturumfrage)

Beratungen zu den Themen:

- Verbraucherpreisindex
- Gewerblicher Mietpreisspiegel
- Straßenverkehrsprojekte
- Beratung zum demografischen Wandel
- Fachkräftegewinnung und -bindung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Recht und Steuern

Die IHK Lippe berät insbesondere in den Bereichen, in denen der Gesetzgeber ihr konkrete Aufgaben übertragen hat. Bei Rechtsauskünften und in Fragen des Wirtschaftsrechts gibt sie Hinweise auf die Rechts- und Steuerrechtslage.

Stellungnahmen:

- in Eintragungsverfahren in das Handelsregister gegenüber Registergerichten
- gemäß Ausländergesetz
- zu Gewerbeuntersagungsverfahren
- zur Firmierung
- zu handelsrechtlichen Aspekten
- zu Gesetzgebungsverfahren

2011 hat die IHK Lippe Befragungen zu Gesetzesentwürfen zum Bürokratieabbaugesetz, zum Erlaubnisverfahren der Finanzanlagenvermittler, zu IT-Sicherheitsinitiativen sowie zu Abmahnungen im Onlinehandel unternommen. Im Bereich Steuern sind die Unternehmen befragt worden zu Gewerbesteuererhöhungen sowie zur geplanten „Bettensteuer“ und Zweitwohnungssteuer. Den Standpunkt der Unternehmer/-innen brachte sie in den Gesetzgebungsprozess ein. Die IHK wirkt regelmäßig bei der Vorbereitung von Gesetzen und Verordnungen mit. Dabei setzt sie sich für Bürokratieabbau, Gewerbebefreiheit und fairen Wettbewerb ein.

Beratungen:

- zu Abgrenzungsfragen zum Handwerk
- von Kleingewerbetreibenden zur Geschäftsbezeichnung
- bei der Wahl der Rechtsform
- zu Rechtsfragen

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen (bei Gerichten, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen) als Gutachter/-in:

Die IHK Lippe ist für die Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in wirtschaftlichen und technischen Bereichen zuständig. Sie betreut derzeit 37 öffentlich und bestellte Sachverständige.

Außergerichtliche Streitbeilegung:

Die Schlichtungsverfahren der IHK Lippe zielen darauf ab, mit Hilfe einer neutralen unabhängigen Person, dem sogenannten Schlichter, zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln und eine interessengerechte Vereinbarung herbei zu führen. (Hotelklassifizierung, Wettbewerbsstreitigkeiten, kaufmännische Streitigkeiten)

Register für Dichtheitsprüfer nach dem LWG NRW:

Seit 2010 stellen die IHKs, Handwerkskammern sowie die Ingenieurkammer-Bau die Sachkunde von Personen fest, die nach dem Landeswassergesetz die Dichtheit von privaten Abwasserleitungen prüfen. Derzeit weisen 43 fachkundige lippische Unternehmen ihre Sachkunde nach. Namen und Kontaktdaten werden im Internet veröffentlicht. Das zentrale Register löst die informell bei den Kommunen geführten Listen ab und soll den Wettbewerb fördern.

Veranstaltungen:

Die IHK Lippe richtete in 2011 diverse Veranstaltungen zu unterschiedlichen Rechts- und Steuerthemen aus. Dazu zählten im Bereich der Steuern „Die psychologischen Aspekte der Unternehmensnachfolge“, „Steuerbefreite Gewinnentnahme für Gesellschafter-Geschäftsführer“ und



„Endspurt E-Bilanz“. Darüber hinaus gab es Gesprächsrunden zum Thema Vergnügungssteuer. Weiterhin wurden wiederkehrende Veranstaltungen zum Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht und Insolvenzrecht angeboten.



Vereidigungen in 2011 von Maximilian von Glasenapp (linkes Bild) und Christian Hoffmann (rechtes Bild)

Bilanz der IHK Lippe zu Detmold

(Stand: 31.12.2010)

Festgestellt durch die
IHK-Vollversammlung am 12.12.2011

AKTIVA	T€
Anlagevermögen	4.304
Immaterielle Vermögensgegenstände	6
Sachanlagen	3.442
Finanzanlagen	856
Umlaufvermögen	4.282
Vorräte	130
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	381
Guthaben	3.771
Rechnungsabgrenzungsposten	40
Summe AKTIVA	8.626

PASSIVA	T€
Eigenkapital	4.567
Nettoposition	248
Ausgleichsrücklage	2.271
Andere Rücklagen	1.124
Ergebnis	924
Rückstellungen	3.280
Verbindlichkeiten	562
Rechnungsabgrenzungsposten	217
Summe PASSIVA	8.626

Erfolgsrechnung 2010 auf einen Blick	T€
Betriebserträge	5.735
Betriebsaufwand	4.598
Betriebsergebnis	1.137
Finanzergebnis	73
Außerordentliches Ergebnis	133
Sonstige Steuern	7
Jahresergebnis	924

Finanzrechnung 2010 auf einen Blick	T€
Jahresergebnis	1.057
Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.135
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	16
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	55
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.771

IHK in Zahlen

IHK in Zahlen	2011	2010
Starthilfe/Unternehmensförderung		
Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft (Teilnehmer/–innen)	195	158
Arbeitskreis Versicherungsvermittler (Teilnehmer/–innen)	58	192
Controller-Stammtisch/Erfa-Kreis (Teilnehmer/–innen)	67	77
Einzelberatungen zur Existenzgründung (Anzahl)	502	526
Existenzgründungsseminare (Teilnehmer/–innen)	36	81
Gaststättenunterrichtungen (Teilnehmer/–innen)	80	60
Gründerforen in lippischen Kommunen (Teilnehmer/–innen)	146	52
Gründertag (Teilnehmer/–innen)	100	160
Handelsausschusssitzungen (Teilnehmer/–innen)	29	31
Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen (Anzahl)	157	201
Aus- und Weiterbildung		
Abschlussprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 2 in der Ausbildung (Teilnehmer/–innen)	1.775	1.627
Ausbildungsatlanten herausgegeben (Anzahl)	4.200	4.000
Aus- und Weiterbildungsmesse „Berufe live“ (Teilnehmer/–innen)	8.000	7.500
Beratung von Ausbildungsbetrieben vor Ort (Anzahl)	410	397
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen (Anzahl)	1.366	1.289
Prüfungen in der Weiterbildung (Anzahl)	316	309
Schlichtungen in der Ausbildung (Anzahl)	8	10
Veranstaltungen (Teilnehmer/–innen)	581	120
Versand Newsletter Aus- und Weiterbildung (Anzahl)	986	935
Weiterbildungen (Teilnehmer/–innen)	1.544	1.213
Weiterbildungsberatungen (Anzahl)	702	735
Zwischenprüfungen + Abschlussprüfungen Teil 1 in der Ausbildung (Teilnehmer/–innen)	1.210	1.255
International		
Außenwirtschaftsdokumente (Anzahl)	6.198	6.370
Außenwirtschaftsveranstaltungen (Teilnehmer/–innen)	127	238
Carnets (Anzahl)	63	57
Innovation/Umwelt		
Arbeitskreise: CE,IT und Management (Teilnehmer/–innen)	450	523
Industrieausschusssitzungen (Teilnehmer/–innen)	42	54
Standortpolitik		
Sach- und Fachkundeprüfungen im Verkehrsbereich (Teilnehmer/–innen)	210	261
Stellungnahmen Bauleitplanung (Anzahl)	60	13
Verkehrsausschusssitzungen (Teilnehmer/–innen)	37	38
Recht und Steuern		
Benennungen/Auskünfte zu Sachverständigen (Anzahl)	450	400
Beratungen Kleingewerbetreibender zur Geschäftsbezeichnung (Anzahl)	789	761
Handelsregisterstellungnahmen (Anzahl)	1.345	1.231
Rechts- und Steuerausschusssitzungen (Teilnehmer/–innen)	28	17
Rechtsauskünfte (Anzahl)	2.500	2.400
Stellungnahmen gemäß Ausländergesetz (Anzahl)	3	7
Stellungnahmen zu Messe- und Marktaktivitäten (Anzahl)	87	86
Sonstiges		
Gesamtanzahl Pressemeldungen	136	109
Firmenbesuche (außer Ausbildungsberater)	268	287

Präsidium

Präsident

Ernst Michael Hasse

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH
Lügde

Vize-Präsident/-in

Dr. Wolfgang Illers

Wortmann KG
Internationale Schuhproduktionen
Detmold

Maren Lampe

SDL GmbH & Co. KG
Detmold

Walter Metzen

Zumbel Lighting GmbH
Lemgo

Vollversammlung

Einzelhandel

Wolfgang Benner
Schuhhaus Benner
Inh. Wolfgang Benner e.K.
Horn-Bad Meinberg

Edmund Krolak
Neukauf Handelsgesellschaft mbH
Lemgo

Rainer Lindner
Sonntag GmbH & Co. KG
Detmold

Steffen Schneider
real-SB-Warenhaus GmbH
Detmold

Alfred W. Westermann
Buchhaus am Markt GmbH
Detmold

Georg Wiemann-von John
Teutoburg-Apotheke
Georg Wiemann-von John e.K.
Detmold

Alexander Wolf
Anker-Drogerie
Alfred Wolf GmbH & Co. KG Bielefeld,
Niederlassung Detmold

Großhandel

Rolf Giesdorf
PRESSE-GROSSO GIESDORF GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Detmold

Dr. Wolfgang Illers
Wortmann KG
Internationale Schuhproduktionen
Detmold

Annette Küstermann
Kuhlmann GmbH & Co. KG
Lage

Rudolf Kölling
Oswald Kölling GmbH & Co. KG
Bad Salzuflen

Volker Steinbach
Steinbach AG
Detmold

Industrie

Hanno Baumann
Plantagchemie GmbH
Detmold

Dr. Rolf Baumanns
MEYRA Produktions GmbH & Co. KG
Kalletal

Michael Dobbe
TEUTO-Glasveredelung GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Augustdorf

Klaus Wilhelm Dreskrüger
Coko-Werk GmbH & Co. KG
Bad Salzuflen

Otto Grünhagel
Plastic-Design Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Planung, Projektierung von
Betriebsanlagen
Bad Salzuflen

Günter Bernhard Götde
Fischer Mess- und Regeltechnik GmbH
Bad Salzuflen

Ernst Michael Hasse
Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH
Lügde

Prof. Dr. Arnold Hirchenhain
Isringhausen GmbH & Co. KG
Lemgo

Raphael Hoffmann
H + H Gesellschaft für Engineering und
Prototypenbau GmbH
Leopoldshöhe

Manfred Häfner
Häfner & Krullmann GmbH
Leopoldshöhe

Maren Lampe
SDL GmbH & Co. KG
Detmold

Thomas Rohde

Handelsagentur Thomas Rohde
Detmold

Ralf Lutter
Karl E. Brinkmann GmbH
Barntrup

Walter Metzen
Zumtobel Lighting GmbH
Lemgo

Reinhard Mühlenhof
Müller Bau GmbH & Co. KG
Lügde

Dr. Volkwin Müller
Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Schieder-Schwalenberg

Klaus Rübesamen
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Lemgo

Annegret Sievert
Gustav Nolting GmbH
Neuzeitliche Heiztechnik
Detmold

Frank Stührenberg
Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Blomberg

Thomas Vietmeyer
VD-Werkstätten GmbH & Co. KG
Bad Salzuflen

Harald Vogelsang
WEIDMÜLLER Aktiengesellschaft
Detmold

Klaus Henning Wulf
Ninkaplast GmbH
Bad Salzuflen

Versicherungswirtschaft

Tilman Kay
Ecclesia-Versicherungsdienst GmbH
Detmold

Stefan Lüersen
Versicherungsbüro Stefan Lüersen
Detmold

Hotel- und Gastgewerbe

Frank-Michael Baus
Atrium Appartements GmbH & Co. KG
Bad Salzuflen

Dieter Mesch
Hotel Bärenstein
Hotelbetriebsgesellschaft mbH
Horn-Bad Meinberg

Verkehrsgewerbe

Claus-Richard Lange
H. E. Herbst GmbH & Co. KG
Detmold

Will Wellhausen
W. Wellhausen GmbH & Co. KG
Lage

**Beratungs-/EDV- und
Werbeunternehmen**

Axel Pick
ARTAG AG
Allgemeine Revision & Treuhand AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bad Salzuflen

Stephan Westerdick
UNIREZ INFORMATIONS-TECHNOLOGIE
GmbH
Detmold

Handelsvertreter und -makler

Thomas Rohde
Handelsagentur Thomas Rohde
Detmold

Grundstücks- und Wohnungswesen

Gerd Becker
Becker-Immobilien
Detmold

Dienstleistungen/sonstiges Gewerbe

Winfried Nilling
MÖLLER design GmbH & Co. KG
Lemgo

Andreas Reibchen
Messe Ostwestfalen GmbH
Bad Salzuflen

Diana Stulgys
DS Verlag GmbH
Lage

Frank Ziegenbein
medicafit GmbH & Co. KG
Lemgo

Kreditwirtschaft

Richard Christophelsmeier
Volksbank Bad Salzuflen eG
Bad Salzuflen

Horst Selbach
Sparkasse Lemgo
Lemgo

IHK

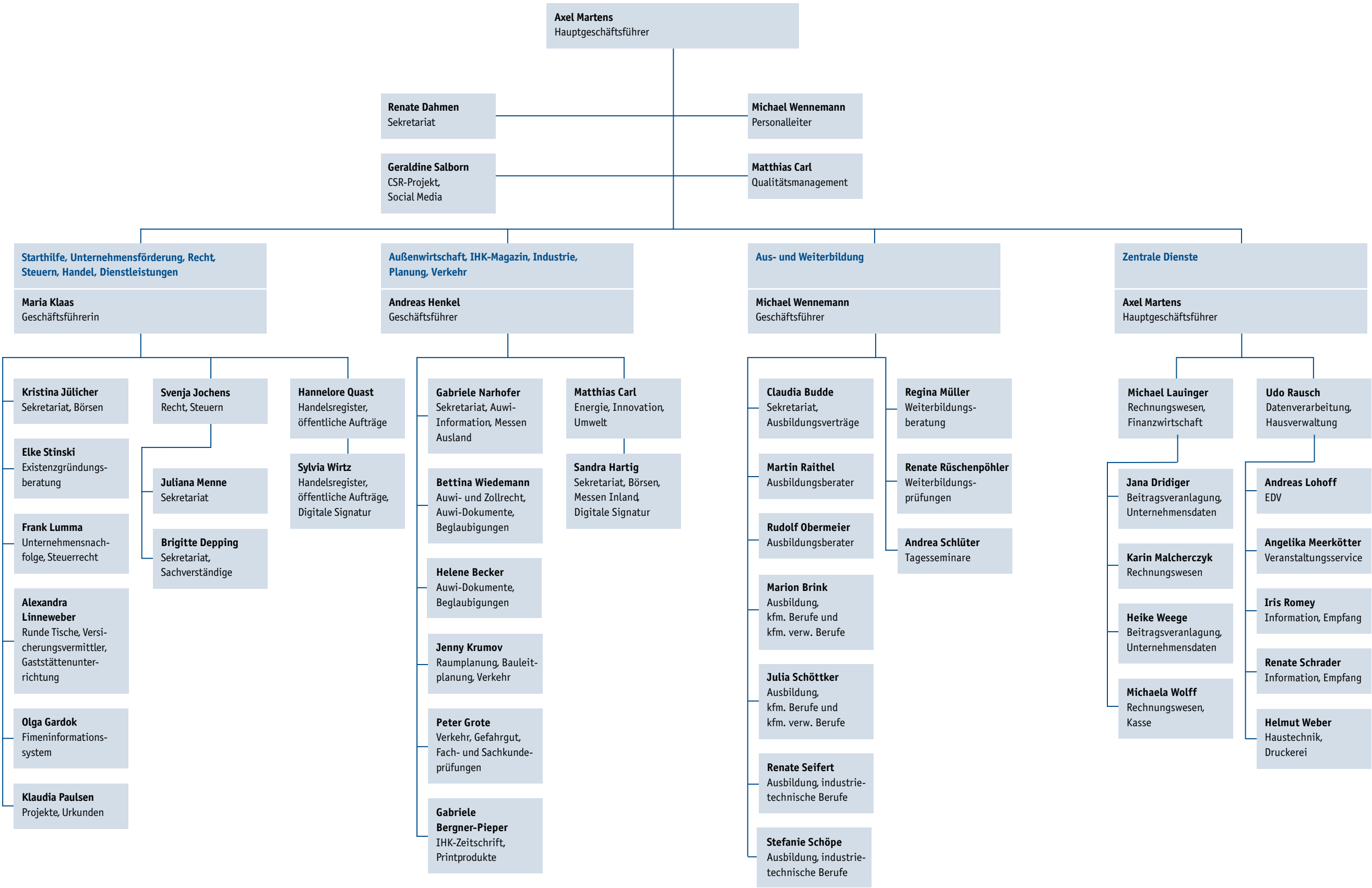
Die erste Adresse für Ihren Erfolg:

- Standortpolitik
- Unternehmensförderung
- Starthilfe
- Aus- und Weiterbildung
- Innovation und Umwelt
- International
- Recht und Steuern



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Organigramm
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



Kontakt:
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon: 05231 7601-0
Fax: 05231 7601-57
ihk@detmold.ihk.de
www.detmold.ihk.de

